

Forsa-Umfrage

Zwei Drittel vertrauen Stadtwerken

[8.1.2020] Die kommunalen Unternehmen in Deutschland zählen zu den vertrauenswürdigsten Institutionen. Das ergab eine Umfrage, bei denen Stadtwerke und andere kommunale Firmen von 67 Prozent der Befragten so eingeschätzt wurden.

Mehr als Zwei Drittel der Deutschen, genau 67 Prozent, vertrauen den kommunalen Unternehmen. Das ergab das aktuelle Institutionen-Ranking des Trendbarometers von RTL/n-tv auf Basis einer repräsentativen Bevölkerungsumfrage von Forsa. Die kommunalen Unternehmen erreichten Platz sechs und gehörten damit zur Spitzengruppe der vertrauenswürdigsten Institutionen in Deutschland. "Wir freuen uns sehr über das Vertrauen der Deutschen in unsere Arbeit", erklärte Michael Ebling, Präsident des Verbands kommunaler Unternehmen (VKU). Die Versorgung mit Strom, Wärme, Wasser und schnellem Internet sowie die Entsorgung von Abwasser und Abfall rund um die Uhr, immer und überall, in Stadt und Land, in West und Ost könne einen wesentlichen Beitrag zu gleichwertigen Lebensverhältnissen leisten und so den Zusammenhalt im Land stärken.

"Wir erleben grundlegende, rapide Veränderungen durch den demografischen und gesellschaftlichen Wandel, Digitalisierung, Urbanisierung und Klimawandel. Viele Bürgerinnen und Bürger suchen nach Orientierung und Sicherheit. In dieser Zeit braucht es Institutionen, auf die sich die Bürgerinnen und Bürger ohne Wenn und Aber verlassen können", sagte Ebling weiter. Für die kommunalen Unternehmen sei das gute Abschneiden im Ranking daher ein Ansporn, sich auch in Zukunft des Vertrauens als würdig zu erweisen. Bei Instrumenten zur Akzeptanzsteigerung für den Ausbau der Windenergie soll die Bundesregierung die Rolle der Kommunen und kommunalen Unternehmen stärken. Auch die Überlegungen in der aktuellen politischen Diskussion, Anwohner und Kommunen in geeigneter Weise zu beteiligen, wiesen in die richtige Richtung. (ur)

<https://www.vku.de>

Stichwörter: Unternehmen, Forsa, Stadtwerke, VKU

Quelle: www.stadt-und-werk.de